

---

+++ Neuer Museumsbau in Stettin fast abgeschlossen +++ Muss der Bürgermeister von Chojna zurücktreten? +++ Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaft präsentiert sich beim Nachbarn +++ Bombe im Stettiner Hafen entdeckt +++ „Uniformklassen“ sind in Stettin in +++ Olympique Lyon spielt gegen Pogon Szczecin +++ Programmvorschau „Karuzel Cooltury“ +++ Ehemalige Vorstandsmitglieder der Stettiner Werft erhalten hohe Entschädigungen +++ Romantik an der Hakenterrasse +++ Ausschreibungsskandal im Wolliner Naturpark +++ Weiter Probleme mit der Müllabfuhr in Lubuskie +++ Letzter im Warschauer Aufstand aktiver Geistlicher in Nowa Sól verstorben +++ Wojewodschaftstage in Gorzów +++

---

## KULTUR

### Neuer Museumsbau fast abgeschlossen

**Szczecin (Stettin).** Das Zentrum für Dialog „Umbrüche“ (Centrum Dialogu „Przełomy“) steht kurz vor seiner Fertigstellung. Bei einem Besuch konnten sich Stettiner Medienvertreter selbst ein Bild auf der Baustelle machen. Bis September müssen noch die Arbeiten am Heiz- und Isolationssystem, die Bebauung des Platzes vor dem Museum und andere Innenarbeiten abgeschlossen werden. Das Zentrum für Dialog will den Besuchern die verschiedenen Umbrüche in der Nachkriegsgeschichte Stettins näher bringen. Dabei nimmt das Jahr 1970, in dem die damalige Regierung der Volksrepublik Polen den Protest der Werftarbeiter und Bürger blutig niederschlug, einen besonderen Platz ein. Das Zentrum für Dialog „Umbrüche“ entsteht am plac Hołdu Pruskiego direkt neben der St.-Peter-und-Pauls-Kirche.

» Kurier Szczeciński, 18.6.2013

## POLITIK

### Muss Bürgermeister Fedorowicz zurücktreten?

**Chojna (Königsberg Nm).** Eine Bürgerinitiative sammelt seit letzten Mittwoch Unterschriften, um ein Referendum zur Abwahl von Adam Fedorowicz zu erzwingen. In den nächsten zwei Monaten müssen mindestens 1200 Einwohner das Begehren unterschreiben, damit es zu einem Referendum kommt, das dann frühestens im September stattfinden könnte. Bürgermeister Fedorowicz werden von seinen Gegnern unter anderem unverhältnismäßige Steuererhöhungen, zu hohe Verwaltungskosten, überhöhte Abfallabgaben und missglückte Investitionen vorgeworfen. Besonderer Streitpunkt ist der Verkauf des Tankstellengeländes in Krajnik Dolny an die Firma Apexim, nachdem die Gemeinde sich im Jahr 2012 für zahlungsunfähig erklären musste. Durch sein Unvermögen habe Fedorowicz persönlich zur Pleite der Gemeinde beigetragen und müsse daraus Konsequenzen ziehen. Nach Ansicht der Unterstützer des Bürgermeisters verfolgt die Bürgerinitiative mit dem Referendum ausschließlich politische Motive.

» Kurier Szczeciński, 19.6.2013

» Głos Szczeciński, 18.6.2013

## ENERGIEPOLITIK WIRTSCHAFT

**Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaft präsentiert sich beim Nachbarn**

**Smolećin (Schmellentin)/ Kołbaskowo (Kolbitzow).** Mecklenburg-Vorpommern stellte dieses Jahr unter dem Motto „Erneuerbare Energie“ seine Wirtschaft in Smolećin bei Stettin vor. Das deutsche Bundesland präsentierte sich als Vorreiter in diesem Bereich. Hubert Lorentz, Staatssekretär im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, verwies darauf, dass bereits heute mehr als 50 Prozent des Stroms in Mecklenburg-Vorpommern aus erneuerbaren Energiequellen stamme. Vertreter aus Politik und Wirtschaft machten vor allem Werbung für die lokale Energieproduktion. Kleine Wasserkraftwerke, Solar- Biogas- und Windparkanlagen würden schon heute einen wesentlichen Anteil des Energiehaushalts ausmachen. Da die beiden Grenzregionen über ähnliche natürliche Bedingungen verfügen, gibt es nach Meinung von Lorentz auf diesem Gebiet noch große Entwicklungsmöglichkeiten für die Wojewodschaft Westpommern. In der polnischen Grenzregion beträgt der Anteil erneuerbarer Energie momentan nur 15 Prozent. Im Gegensatz zu Deutschland, das bis 2020 aus der Atomenergie aussteigen will, plant die polnische Regierung in den nächsten Jahren den Bau eines Kernkraftwerks. Als möglicher Standort gilt der Küstenort Gaški in der Nähe von Mielno (Groß Möllen).



» Kurier Szczeciński, 20.6.2013

» Foto: Solaranlage Freiberg (Deutschland). Autor: Exclipse.sx Quelle: [Wikimedia Commons](#) Lizenz: GNU Free documentation 1.2

## SICHERHEIT

**Bombe im Stettiner Hafenbecken entdeckt**

**Stettin.** Auf Höhe des Hafenzollamts nahe an der „Most Długi“ (früher Hansabrücke) wurde bei Bauarbeiten eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Mitarbeiter eines Unternehmens, die auf einen zunächst unbestimmbaren Gegenstand im Schlick des Hafenbeckens gestoßen waren, schlugen Alarm. Daraufhin untersuchte der Räumungsdienst des polnischen Militärs das Objekt. Wie sich herausstellte, handelt es sich um eine nicht explodierte Flugbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Zur Zeit wird noch darüber beraten, wie der Blindgänger entschärft und sicher vom Grund des Hafenbeckens gehoben werden kann.

» Kurier Szczeciński, 20.06.2013

» Głos Szczeciński, 17.6.2013

## BILDUNG

**„Uniformklassen“ sind in**

**Stettin.** In Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit haben Schulklassen, die auf den Staatsdienst vorbereiten, großen Zulauf. Wie Kurier Szczeciński berichtet, bewerben sich für die sogenannten Uniformklassen die meisten Stettiner Schüler. Wer dort eine Ausbildung durchläuft, kann später beim Militär, Grenzschutz, der Polizei oder auch bei der Feuerwehr arbeiten. Während der dreijährigen Ausbildung können die Schüler bei

den entsprechenden Institutionen u. a. Praktika machen. Die Stadt hat z. B. ein Abkommen mit dem 12. Infanterie-Bataillon unterschrieben. Es ermöglicht den Schülern auf dem Kasernengelände den Umgang mit Schusswaffen zu üben und Methoden der Selbstverteidigung zu trainieren. Auf den Dienst mit der Waffe bereitet das Westpommersche Zentrum für maritime und technische Ausbildung (Zachodniopomorskie Centrum Edukacji Morskiej i Politechnicznej) vor. Wer später nicht zur Armee, sondern lieber zur Polizei, zum Grenzschutz oder auch zu einem privaten Sicherheitsunternehmen gehen will, kann sich beim VII. Liceum in Stettin bewerben. Bogdan Dziwulski, Direktor der Schule, glaubt, dass die momentane Wirtschaftskrise ein Grund für den Erfolg der „Uniformklassen“ ist. Der Staatsdienst verspricht gesichertes Einkommen, gute Aufstiegsmöglichkeiten und frühes Renteneintrittsalter.

» Kurier Szczeciński, 19.6.2013

## SPORT

### Olympique Lyon spielt gegen Pogon Szczecin

**Stettin.** Einer der besten Fußballklubs Frankreichs bereitet sich auf die Sommersaison in Stettin vor. Kurz vor einer geplanten USA-Tournee tritt Olympique Lyon gegen Pogon Szczecin an. Der Besuch des französischen Spitzenklubs ist nicht zufällig. Pogon Szczecin feiert in diesem Jahr sein 65-jähriges Bestehen und das Spiel gegen Olympique Lyon ist einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr. Auf einen solch prominenten Gast musste der Stettiner Fußballklub lange warten. Zuletzt spielte Pogon vor knapp dreißig Jahren im UEFA-Cup gegen einen deutschen Klub. Das Spiel gegen den 1. FC Köln am 3.10.1984 ging allerdings mit 1:0 verloren.

» Kurier Szczeciński, 21.06.2013

## KULTUR

### Programmorschau „Karuzel Cooltury“

**Świnoujście (Swinemünde).** Kulturschaffende und andere bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Polen kommen zum Festival „Karuzel Cooltury“ nach Swinemünde und Heringsdorf. Unter anderem werden Daniela Schadt, Lebensgefährtin des deutschen Bundespräsidenten, Anna Komorowska, Frau des polnischen Staatspräsidenten, und Danuta Wałesa, Frau des legendären Solidarność-Führers, miteinander diskutieren. Krystyna Janda, eine der berühmtesten polnischen Schauspielerinnen bringt während des „Karuzel Cooltury“ ihr Monodram „Danuta W.“, das auf der Bestseller-Autobiografie der ehemaligen First



Lady basiert, in Heringsdorf auf die Bühne. Die historische Befestigungsanlage „Fort Gerhard“ wird auch während des Festivals mit „lebendiger“ Geschichte das Publikum anlocken. So soll während des Kulturtreffens eine Schlacht aus dem Ersten Weltkrieg nachgespielt werden. Der Publikumsmagnet des letzten Jahres, „Kochen mit Stars“, steht auch dieses Mal wieder auf dem Programm. Für die diesjährige Ausgabe haben sich insgesamt 80 bekannte Persönlichkeiten aus dem Bereich Kultur, Wissenschaft, Politik

und Wirtschaft angekündigt. Insgesamt sind über 150 Veranstaltungen geplant. Das Festival „Karuzel Cooltury“ findet dieses Jahr vom 19. - 21. Juli statt.

» Kurier Szczeciński, 21.06.2013

» [Gazeta Szczecin, 21.6.2013](#)

» Foto: Danuta Walesa und die jetzigen First Ladies Polens und Deutschlands diskutieren auf dem diesjährigen Karuzel Cooltury miteinander. Autor: Slawek Quelle: [Flickr](#) Lizenz: Creative Commons 2.0

## WIRTSCHAFT

### Ehemalige Vorstandsmitglieder der Stettiner Werft erhalten hohe Entschädigungen

**Stettin.** Ein Gericht hat am Freitag beschlossen, dass dem ehemaligen Vorstand der Stettiner Werft eine hohe Entschädigung gezahlt werden muss. Im Jahr 2002 war das Management des größten Stettiner Unternehmens wegen Betrugsverdachts festgenommen worden. Krzysztof Pietrowski, Grzegorz Huszcz, Ryszard Kwidziński, Marek Tałasiewicz und Zbigniew Gaşior saßen zwischen zwei und vier Monaten in Untersuchungshaft. 2010 wurde in einem anderen Gerichtsurteil festgestellt, dass die Verhaftung jeder Grundlage entbehrte. Jetzt erhält jeder von ihnen zwischen 40 und 70 Tausend Euro als Entschädigung für die unrechtmäßige Haft und den dadurch entstandenen Verdienstaufschlag. Nach dem Urteilsspruch zeigten sich die Kläger zufrieden. Nach Angaben von Marek Mikołajczyk wurden in der polnischen Geschichte noch nie so hohe Entschädigungssummen für einen unrechtmäßigen Gefängnisarrest bezahlt.

» [Gazeta Wyborcza, 21.6.2013](#)

## TOURISMUS

### Romantik an der Hakenterrasse

**Stettin.** Unter der Anteilnahme hunderter Bürger wurde letzten Freitagabend die frisch renovierte Fontäne an der Hakenterrasse in Betrieb genommen. Im Rhythmus der Musik und in verschiedene Farben getaucht begeisterte das neue Wasserspektakel das Publikum. Wegen der hohen Temperaturen nutzten einige gleich die Gelegenheit zu einem kühlen Bad im Brunnen. Held des Abends war allerdings ein junger Stettiner, der die romantische Stimmung nutzte, um seiner Freundin einen Heiratsantrag zu machen. Nachdem sie seinem Wunsch entsprach, trug er sie unter dem Applaus des Publikums die Stufen der Hakenterrasse hinauf und entschwand in der lauen Sommernacht.

» [Gazeta Wyborcza, 22.6.2013](#)

## POLITIK

### Ausschreibungsskandal im Wolliner Naturpark

**Międzyzdroje (Misdroy).** Die Nutzung des ehemaligen Erholungsgeländes der polnischen Regierung in Grodno bei Międzyzdroje muss neu ausgeschrieben werden. Nach der Veröffentlichung eines Artikels in der Stettiner Lokalausgabe der Gazeta Wyborcza wies das Warschauer Umweltministerium den Direktor des Wolliner Nationalparks an, das Ergebnis der Ausschreibung für ungültig zu erklären. Gewonnen hatte eine

dem Lokalpolitiker Artur Balasz nahestehende Stiftung. Jetzt sind Zweifel daran aufgekommen, ob es bei der Ausschreibung mit rechten Dingen zugegangen ist. Nach Recherche der Stettiner Lokalausgabe der Gazeta Wyborcza hatte nur die Artur Balasz nahestehende Stiftung am Wettbewerb teilgenommen. Für den symbolischen Preis von ca. 5 Tausend Euro jährlich sollte die Stiftung, das 70 Hektar große Gelände, zu der eine großräumige Villa, ein Kliff mit Sandstrand und ein See mit einer Villa gehört, pachten können. Da nur Institutionen, die einer ausländischen Botschaft oder einem Konsulat unterstehen, an der Ausschreibung teilnehmen durften, musste – so der Vorwurf von Gazeta Wyborcza – Artur Balasz keine Konkurrenz fürchten. Jetzt will das Warschauer Umweltministerium die zweifelhaften Vorgänge untersuchen. Artur Balasz unterstellt der liberalen Gazeta Wyborcza in einem Radiointerview, hinter den Veröffentlichungen stünde eine Intrige seiner politischen Gegner.

» [Gazeta Wyborza, 21.6.2013](#)

» [Polskie Radio Szczecin, 21.6.2013](#)

» Kurier Szczeciński, 21.6.2013

## POLITIK

### Weiter Probleme mit der Müllabfuhr

**Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe)/Lubuskie (Lebuser Land).** Der Lebuser Wojewode Jerzy Ostrouch verlangt eine Untersuchung der privaten Müllabfuhrunternehmen. Ab dem 1. Juli gilt (wie schon mehrfach berichtet) ein neues Abfallgesetz, nach dem Abfuhr und Entsorgung ausschließlich den Kommunen untersteht. Die privaten Firmen, deren Verträge Ende Juni auslaufen, holen offenbar bereits jetzt die Mülltonnen bei ihren privaten Auftraggebern ab. Diese wissen nicht, wie sie bis Ende des Monats ihren Müll entsorgen sollen. Ostrouch erstattete deshalb Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und appelliert an die Bevölkerung, sich zu melden, wenn die privaten Entsorger vorzeitig die Tonnen abholen. Innerhalb von zwei Tagen gingen bereits mehrere Dutzend Meldungen ein. Ostrouch vermutet, dass rund 1000 Lebuser betroffen sein könnten. Die Firmen seien verpflichtet, ihre Verträge bis Ende des Monats zu erfüllen. Der Wojewode warnt vor potentiellen Hygieneproblemen bzw. vor "wilder" Entsorgung.

» [Gazeta Lubuska, 21.06.2013](#)

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 24.06.2013](#)

» [Radio Zachód, 21.06.2013](#)

## GESCHICHTE

### Letzter im Warschauer Aufstand aktiver Geistlicher verstorben

**Nowa Sól (Neusalz).** Am vergangenen Donnerstag verstarb Stanisław Parysz, der letzte noch lebende Priester, der am Warschauer Aufstand beteiligt war. Der Geistliche war als Vater Medard bekannt, wurde im Dezember 1913 im Karpatenvorland geboren und trat als Jugendlicher in den Kapuzinerorden ein. 1939 wurde er zum Priester geweiht. Während des Warschauer Aufstands im August 1944 leistete er den Verwundeten im zentralen Krankenhaus der Aufständischen geistlichen Beistand und wurde dabei selbst verletzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er in zahlreichen Gemeinden in ganz Polen und in Schweden

tätig. Seit 1979 arbeitete er in der Antonius-Kirchengemeinde. Vater Medard hatte in seinem Leben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, unter anderem den Tapferkeitsorden, den Orden der Heimatarmee und das Offizierskreuz des Ordens Polonia Restituta. Der in seiner Wahlheimat beliebte Geistliche hätte im Dezember seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er wurde am Montag in Nowa Sól beigesetzt.

- » Gazeta Lubuska, [20.06.](#) und [23.06.2013](#)
- » [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 20.06.2013](#)
- » [Radio Zachód, 20.06.2013](#)

## TIPP

### Wojewodschaftstage in Gorzów

**Gorzów.** Am letzten Juniwochenende finden in Gorzów die diesjährigen Wojewodschaftstage statt. Die meisten Veranstaltungen werden am Samstag, 29. Juni. und Sonntag, 30. Juni, auf dem Wartheboulevard stattfinden. Dort gibt es am Samstag (13 bis 18 Uhr) und Sonntag (12 bis 16 Uhr) ein Innovationspicknick mit Musik auf der Bühne und Informationen über die Förderprogramme der EU. Am Sonntag kann man einen kleinen Markt mit Lebuser Köstlichkeiten von Wein bis Honig besuchen. Im Amphitheater treten bekannte Musiker wie die Sängerin Kora (Samstag, 21 Uhr) auf. Im Vorfeld werden dafür kostenfreie Eintrittskarten ausgegeben. Das Osterwa-Theater Gorzów zeigt auf seiner Sommerbühne ein Programm zu Ehren der Sängerin Edith Piaf (Samstag, 20.30 Uhr), in der Philharmonie findet ein Konzert mit "Jazz und Orchester" (Sonntag, 14 Uhr) statt. Am Sonntag startet um 10 Uhr der Familienlauf am Dom, um 12 Uhr gibt es eine Messe auf dem Wartheboulevard. Sportlich zeigen sich auch Lebuser Beamte: Am Samstag um 15 Uhr treten Mitarbeiter des Marschallamts gegen Angehörige des Wojewodschaftsamts bei einem Fußballspiel gegeneinander an.

- » Gazeta Lubuska, 19.06. und 21.06.2013, gedruckte Ausgabe; Festprogramm beim Internetportal [Strefaimprez](#)
- » [Gazeta Wyborcza Gorzów, 18.06.2013](#)
- » [Radio Zachód, 24.06.2013](#)
- » Informationen gibt es auf der Internetseite des Marschallamtes über das Fest: [www.dwl.lubuskie.pl](http://www.dwl.lubuskie.pl)

#### Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
Brandenburg e.V.,  
Charlottenstr. 31  
14467 Potsdam  
[www.dpg-brandenburg.de](http://www.dpg-brandenburg.de)



Transodra e.V.  
Deutsch-Polnischer  
Journalistenclub  
"Unter Stereo-typen"  
[www.transodra-online.net](http://www.transodra-online.net)



#### In Kooperation mit: Gefördert von:

Terra Incognita



LandZukunft



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

Lebender Partner:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wojewodschaft  
Westpommern

